



**Gemeinsame Jahrestagung der
Sektion III: Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Gerontologie und der
Sektion IV: Soziale Gerontologie und Altenarbeit der Deutschen Gesell-
schaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG)**

„Wert(e) des Alters“

**22. und 23. September 2011
Frankfurt am Main**

Vorläufiges Programm

(Stand: 29. Juli 2011)

Tagungshomepage

www.aey-congresse.com/dggg-FT2011

Tagungsort

Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenplatz 1
D-60318 Frankfurt am Main
www.fh-frankfurt.de

Kongressorganisation

Aey Congresse GmbH
Seumestr. 8
D-10245 Berlin
Fon: +49 (0) 30 2900659-4
Fax: +49 (0) 30 2900659-5
www.aey-congresse.de

Ansprechpartnerin vor Ort

Annette Franke
Interdisziplinäre Alternswissenschaft
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Fon: +49 (0)69 798 23 109
Fax: +49 (0)69 798 28 296
E-Mail: DGGG2011@em.uni-frankfurt.de

Vorläufiges Programm

Donnerstag, 22. September 2011

Sektionsübergreifendes Programm

Uhrzeit / Ort

09:00 – 17:00 Foyer	Anmeldung
10:30 – 11:00 Raum 109/110	Tagungseröffnung <i>Frank Oswald & Cornelia Kricheldorf</i> <u>Grußworte</u> <i>Barbara Klein (Fachhochschule Frankfurt am Main)</i>
11:00 – 13:00 Raum 109/110	Eröffnungsvorträge
11:00 – 11:40	Keynote 1: Werte in den Alternstheorien und in der Praxis der Altenarbeit <i>(Franz Kolland, Wien)</i>
11:40 – 12:20	Keynote 2: Der alte Mensch als Objekt binärer Klassifikationen: Ethnographische Analyse und ethische Reflexion <i>(Frank Schulz-Nieswandt, Köln)</i>
12:20 – 13:00	Keynote 3: Der Wert des Alters im demografischen Wandel. Ökonomisierung von Pflege im internationalen Vergleich <i>(Diana Auth, Gießen)</i>
13:00 – 14:00 Foyer	Gemeinsame Mittagspause
13:00 – 17:30 Foyer	Posterausstellung
14:00 – 17:30 Räume 109-112	Parallele sektionsübergreifende Veranstaltungen
14:00 – 15:30 Raum 109	<u>Symposium „Wirtschaftskraft Alter“</u> <i>Organisation und Leitung: Rolf. G. Heinze, Gerhard Naegele</i> Einkommens- und Verbrauchsstrukturen im Alter <i>Uwe Fachinger</i> Zur zentralen Funktion des Wohnens bei der Erschließung wirtschaftlicher Potenziale des Alters <i>Katrin Schneiders</i> Bundesinitiative „Wirtschaftsfaktor Alter“ – Erhöhung der Lebensqualität älterer Menschen sowie Stärkung von Wirtschaftswachstum und Beschäftigung <i>Carolin Eitner</i> Armut im Alter - Herausforderungen und Perspektiven für die Seniorenwirtschaft <i>Elke Olbermann</i> Diskussion <i>Andreas Motel-Klingebiel</i>

14:00 – 15:30
Raum 110

Papersession „Wohnen und ambulante Pflege“
Moderation: Roman Kaspar

Heterogenisierung der Anliegen und kommunalpolitische Entscheidungsfindung im strukturschwachen ländlichen Raum – Oder: Führt die Beteiligung älterer Menschen immer zur Verbesserung deren kollektiver Lebensqualität?

Tatjana Fischer

„Hier will ich wohnen bleiben“ – Erste Befunde aus dem Projekt BEWOHNT zu Determinanten mittelfristiger wohnbezogener Verbleibenserwartung im höheren Alter

Roman Kaspar, Frank Oswald, Ursula Frenzel-Erkert

Sind Alleinlebende inaktiver? Zum Einfluss der Lebensform auf das Freizeitverhalten im Alter

Britta Müller, Peter Kropp

Selbstbestimmt bis zum Lebensende zu Hause bleiben - Strategien niederschwelliger Hilfen und psychosozialer Beratung für alte Menschen und ihr Umfeld

Ulrich Otto, Astrid Hedtke-Becker, Rosemarie Hoevels, Gabriele Stumpp

„GER-N“ Geriatrische Nachsorge im Krankenhaus Waiern (Österreich) - Ein ambulantes Nachsorgeangebot für geriatrische Patient/inn/en und deren Angehörigen

Richard Gaugeler, Brigitte Jenull, Ingrid Salem, Jutta Menschik-Bendele

14:00 – 15:30
Raum 111

Papersession „Altersbilder“
Moderation: Ulrich Otto

Subjektive Repräsentationen pathologischen Alterns – Das Beispiel „dementia worries“

Eva-Marie Kessler, J. Segler

„Die sind doch alle gleich!“ – Werbetreibende, ihre Vorstellungen vom Alter(n) und die Konsequenzen für die Ansprache Älterer als Zielgruppe

Frank Kohlbacher, Florian Leyhausen, Uwe Kleinemas

Großelternschaft – ein universeller Wert des Alters? Zur subjektiven Bedeutung der Großelternrolle in Deutschland

Katharina Mahne, Andreas Motel-Klingebiel

Wann fängt das Alter an? – „Altersübergänge“ im Lebensbereich Wohnen

Evelyn Hochheim, Ulrich Otto

„Zonen des Übergangs“ - Dimensionen und Deutungsmuster des Alterns

Evelyn Hochheim, Stefanie Graefe, Anna Kornadt, Karena Leppert, Stephan Lessenich, Ulrich Otto, Klaus Rothermund, Bernhard Strauß, Silke van Dyk

14:00 – 15:30
Raum 112

Papersession „Stationäre Pflege“
Moderation: Uwe Fichtmüller

Der Charta Prozess und sein Beitrag zur Lebensqualität von Bewohner/innen in Einrichtungen des Ev. Johanneswerk

Frauke Schönberg, H. Dessecker, B. Kruth, A. Petersen

The Tipping Point oder Wie kleine Dinge große Wirkung entfalten können. Analyse von Implementierungsprofilen in stationären Einrichtungen

Martina Roes

Soziale Beziehungen und persönliche Netzwerke von Pflegeheimbewohnern

Dorothee Bäuerle

Öffnung von Heimen zum Sozialraum – Konzeptioneller Hintergrund und praktische Umsetzung

Kerstin Hämel

Subjektiv wahrgenommene Lebensqualität im Pflegeheim. Ergebnisse einer qualitativen Bewohnerbefragung

Roger Meyer

15:30 – 16:00
Foyer

Gemeinsame Kaffeepause

16:00 – 17:30
Raum 109

Symposium „Emotionale Robotik“

Organisation und Leitung: Barbara Klein, Frank Oswald

Zur Bedeutung von Technik und „Emotionaler Robotik“ im Alter
Frank Oswald, Barbara Klein

Zur kulturellen und konzeptuellen Verankerung von „Emotionaler Robotik“
Monika Knopf, Cosima Wagner

Kriterien für die Evaluation des Einsatzes emotionaler Robotik in verschiedenen Lebens- und Versorgungskontexten älterer Menschen
Roman Kaspar, Thomas Kolling, Julia Haberstroh

Erste Erfahrungen mit technischen Unterstützungssystemen, deren Beratung und praxisnahe Umsetzung im ambulanten pflegerischen Bereich
Detlef Betz

Diskussion Teil 1: Diskussion aus ethischer / theologischer Perspektive
Christopher Scholtz

Diskussion Teil 2: Diskussion aus empirisch wissenschaftlicher Perspektive
Annette Spellerberg

16:00 – 17:30
Raum 110

Symposium: „Neue Assessment- und Unterstützungsansätze für pflegende Angehörige“

Organisation und Leitung: Klaus Pfeiffer

PURFAM – Potenziale und Risiken in der familialen Pflege alter Menschen: Projektdarstellung und erste Ergebnisse
Elisabeth H. Philipp-Metzen, Claudia Schacke, Susanne Zank

Telefonbasierte kognitiv-behaviorale Therapie bei pflegenden Angehörigen von Demenzerkrankten (TeleTAnDem)
Tanja Kalytta, Renate Soellner, Gabriele Wilz

Telefonbasierte Problemlöse-Intervention für pflegende Angehörige von Schlaganfall-Betroffenen (TIPS-Studie)
Klaus Pfeiffer, Denis Beische, Ruth Hoffrichter, Julia Wengert, Clemens Becker, Martin Hautzinger

Vom Kartenlegen zum Problemlösen – die Entwicklung und Erprobung eines Assessments für pflegende Angehörige
Anna Grotensohn, H. Sahin, Denis Beische, Martin Hautzinger, Klaus Pfeiffer

Diskussion
Susanne Zank

16:00 – 17:30
Raum 111

Symposium „Häusliche Versorgung von Menschen mit Demenz: Strukturelle Rahmenbedingungen, ethische Implikationen und Entwicklungsdesiderate“

Organisation und Leitung: Petra Schönemann-Gieck

Das Forum Demenz Wiesbaden – Ausgangslage und strukturelle Rahmenbedingungen
Birgit Haas

Bedürfnis, Konflikt und Kontinuität: Eine Betrachtung von Pflegebeziehungen mit demenzkranken Angehörigen aus einer ethischen und versorgungsrelevanten Perspektive
Sonja Ehret

Handlungsempfehlungen für die ambulante Versorgung von Menschen mit Demenz in einer städtischen Region
Petra Schönemann-Gieck

Innovative Versorgungsansätze in Wiesbaden
Ulrike Granzin

- 16:00 – 17:30
Raum 112 Papersession „Förderung von Kompetenz und Autonomie“
Moderation: Kirsten Aner
- EVAL-LPF: Evaluation der Schulung in Lebenspraktischen Fähigkeiten (LPF) bei Erwachsenen im höheren Lebensalter
Sabine Lauber
- Das Projekt LOTSE - Entwicklung und Evaluation eines psychosozialen Beratungskonzepts für ältere Menschen mit Sehbehinderung: Ergebnisse der qualitativen Prozessevaluation
Sonja Driebold, Ines Himmelsbach, Frank Oswald, Annette Franke, Franz-Josef Esch, Katharina Metzler, Jürgen Nagel
- Das Projekt LOTSE - Entwicklung und Evaluation eines psychosozialen Beratungskonzepts für ältere Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit: Erfahrungen aus der Beratungspraxis
Katharina Metzler, Franz-Josef Esch, Sonja Driebold, Ines Himmelsbach, Frank Oswald, Annette Franke, Jürgen Nagel
- Modell zur Inanspruchnahme von Pflegeheimen - Angehörigenpflege zwischen ambulanter und stationärer Versorgung
Helen Gütther
- Ältere Menschen in Seniorenheimen: Kommunikative Situation und Möglichkeiten zur Förderung
Vera Kloss, T. Grewe, A. Honekamp

17:00 – 19:00
Räume 109/111 **Mitgliederversammlungen der Sektionen III & IV**

17:30 – 19:00
Raum 109 Mitgliederversammlung Sektion III
Leitung: Frank Oswald, Marina Schmitt, Daniel Zimprich

17:30 – 19:00
Raum 111 Mitgliederversammlung Sektion IV
Leitung: Cornelia Kricheldorf, Kirsten Aner, Uwe Martin Fichtmüller, Ulrich Otto

ab 19:30 Uhr **Gesellschaftsabend / „Get Together“** (gesonderte Anmeldung erforderlich)
Ort: Restaurant „Signatures“ im Hotel Intercontinental, Wilhelm-Leuschner-Straße 43, 60329 Frankfurt am Main

Freitag, 23. September 2011

Uhrzeit / Ort

09:00 – 13:00
Foyer **Anmeldung**

09:00 – 13:00
Räume 109-112 **Parallele Veranstaltungen beider Sektionen (siehe folgende Seiten)**

Sektionsübergreifendes Programm

09:00 – 10:30
Raum 109 AG „Gerontologie Studieren“
Organisation und Leitung: Manfred Gogol, Thomas Klie

09:00 – 14:00
Foyer **Posterausstellung**

Programm der Sektion III

Uhrzeit / Ort

- 09:00 – 10:30
Raum 110 Symposium „Sturzangst erkennen, verstehen und behandeln“
Organisation und Leitung: Klaus Hauer, Klaus Pfeiffer
- Sturzängste älterer Menschen – Wahrnehmung und Semantik
Angelika Stegmeyer, Martin Hautzinger, P. Dieter, Karin Stranziger, Klaus Pfeiffer
- Erfassung und Verstehen von Sturzangst bei Patienten nach einer Hüft- oder Beckenfraktur
Klaus Pfeiffer, Karin Stranzinger, Katja Stöver, Michaela Küpper, Denis Klein, Clemens Becker, Martin Hautzinger
- Bedeutung von kognitiven, psychologischen und funktionellen Faktoren auf die Äußerung von Sturzbedenken bei Patienten mit Demenz
Klaus Hauer, Michael Schwenk, Tanja Zieschang, Peter Oster
- Interventionsansätze für verschiedene Populationen
Katja Stöver, Michaela Küpper, Karin Stranzinger, Denis Klein, Clemens Becker, Martin Hautzinger, Klaus Pfeiffer
- Diskussion
Hans-Werner Wahl
- 10:30 – 11:00
Foyer **Kaffeepause**
- 11:00 – 12:30
Raum 109 Symposium „Messwerte des Alters“
Organisation und Leitung: Daniel Zimprich
- Alter in formativer Messung
Tanja Kurtz
- Der Alterseffekt in der Entwicklungsforschung: Wert und Funktion?
Oliver Schilling
- Alter als zufällige Variable
Daniel Zimprich
- Altersbasierte Konstruktvalidierung
Anna Christine Mascherek
- 11:00 – 12:30
Raum 110 Papersession „Psychische Prozesse und Outcomes“
Moderation: Marina Schmitt
- Selbstregulation und Multimorbidität im Alter: Wie sich Kontextfaktoren auf die Selbstregulation von Gesundheitsverhalten auswirken
Jochen Philip Ziegelmann, Benjamin Schütz, Susanne Wurm, Lisa Marie Warner, Ralf Schwarzer, Clemens Tesch-Römer, Julia Wolff
- Kontrollerleben und Alltagsgestaltung alleinlebender Menschen mit Demenz
Martin Grünendahl, Henrike Baldauf, A. Jakob, S. Denzig, S. Schmidt, R. Hertting-Thomasius
- Früher war es besser? – Lebensqualität in aktueller und retrospektiver Sicht
Simone Freitag, C. Hanning, Silke Schmidt
- Requiescat in pace? Religiosität und Einstellungen gegenüber Sterben und Tod im sehr hohen Alter
Ortrun Reidick, Oliver Schilling, Hans-Werner Wahl, Frank Oswald
- Involvement von älteren Erwachsenen im Kontext von Vorsorgeuntersuchungen – Einfluss der Future Time Perspective auf Involvement von Konsumenten im dritten Lebensalter
Yvonne Illich, Stefanie Scholz
- 12:30 – 13:00 Zeit für Posterbesuche und individuelle Treffen

13:00 – 14:00
Foyer

Gemeinsame Mittagspause

14:00 – 15:30
Raum 109

Papersession „Technik und Alter“

Moderation: Barbara Klein

Einflüsse von Rollatoren auf das Outcome geriatrischer Rehabilitation

Katrin Lucki, Lutz Vogt, Matthias Bach, Winfried Banzer

Die Rolle des Handwerks bei der antizipativen Gestaltung altersgerechter Wohn- und Lebensbedingungen und innovativer Formen sozialer Strukturen

Nikolaus Teves

Alter schützt vor Technik (nicht)!? Kann man die Tech-No-Generation für High-tech Lösungen begeistern?

Martine Hoffmann, Dieter Ferring, Anja K. Leist, Benoit Otjckues, Ferdinand Feltz

Technikbewertung im mittleren und höheren Lebensalter: Die Rolle von Psychologie und Technikgenerationen

Katrin Claßen, Frank Oswald, Hans-Werner Wahl

14:00 – 15:30
Raum 110

Papersession „Demenz“

Moderation: Hermann Brandenburg

Die AKTIVA-Studie: Eine kontrollierte Interventionsstudie zur Erhöhung der kognitiven Leistungsfähigkeit bei gesunden älteren Personen mit Hilfe kognitiv-stimulierender Freizeitaktivitäten

Valentina Tesky, Winfried Banzer, Johannes Pantel

Kognitive Stimulation und Umfang habitueller körperlicher Aktivität

Lutz Vogt

Pflegeoasen: (K) Ein Lebensraum für Menschen im Alter mit schwerer Demenz!? Ergebnisse von POLA-SD

Hermann Brandenburg, R. Adam-Paffrath

Zeitreihenanalyse musiktherapeutischer Effekte auf die Kommunikationsfähigkeit, das Wohlbefinden und das emotionale Ausdrucksverhalten bei fortgeschrittener Demenz

Arthur Schall, Julia Haberstroh, Inga Auch-Johannes, Eckhard Weymann, Thomas Kolling, Monika Knopf, Johannes Pantel

Ist eine Förderung der Mobilität bei Menschen mit Demenz möglich? Ergebnisse der Wirksamkeitsstudie zur Implementierung des Qualitätsniveaus I „Mobilität und Sicherheit von Menschen mit demenziellen Einschränkungen in stationären Einrichtungen“ (QN I)

Ingrid Hendlmeier, Andreas Hoell, Annette Bauer, Martina Schäuferle

Programm der Sektion IV

Uhrzeit / Ort

09:00 – 11:00
Raum 111

Fokussierter Workshop „Forschung in der Geragogik“

Organisation und Leitung: Dietmar Köster, Franz Kolland

Praxeologische Forschung

Dietmar Köster

Vom Wert partizipativer Forschung im Seniorenstudium

Silvia Dabo-Cruz

Lebensqualität im Wohnquartier

Harald Rißler

Perspektiven in der kirchlichen Altenbildung

Christian Mulia

09:00 – 11:00 Fokussierter Workshop „Pflege und Teilhabe alter Menschen - Professionalisierung im Wandel“
Raum 112 *Organisation und Leitung: Uwe Martin Fichtmüller*

Lebenskontexte älterer Menschen als Ausgangspunkt für professionelle Hilfe und Unterstützung
Petra Engel

Die Infrastruktur institutionalisierter Hilfen als Bezugspunkt für Professionalisierung
N.N.

Personal und Qualifizierung
Julia Hornung

Das Positionspapier „Pflege und Teilhabe alter Menschen – Professionalisierung im Wandel“
Regina Enders, Uwe Martin Fichtmüller

11:00 – 11:30
Foyer

Kaffeepause

11:30 – 13:00
Raum 111

Arbeitskreis „Soziale Altenarbeit und Kritische Gerontologie“
Organisation und Leitung: Kirsten Aner, Dietmar Köster

11:30 – 13:00
Raum 112

Symposium „Projekt QuInT- Essenz: Implementierung einer evidenzbasierten Versorgungsleitlinie zum Thema Mobilität und Sicherheit demenzkranker Bewohner in stationären Einrichtungen – das BUKO-Qualitätsniveau“
Organisation und Leitung: Mona Frommelt, Thomas Klie

Wissenschaft im Praxistest: Implementierung einer evidenzbasierten Versorgungsleitlinie zum Thema Mobilität und Sicherheit in stationären Einrichtungen der Pflege
Dorothee Bäuerle

Implementierungstypen auf Grundlage der Bewohner-Audits zum Qualitätsniveau I
Claus Heislbez

Implementierungsprofile als Ergebnis eines Entwicklungsprozesses – Wie nehmen die Mitarbeiter die Implementierung wahr?
Martina Roes

Methoden der Implementierung im Überblick
Dorothee Bäuerle

13:00 – 14:00
Foyer

Gemeinsame Mittagspause

14:00 – 15:30
Raum 111

Symposium „Behinderung und Alter: Doppelte Benachteiligung oder Chance für Lebensqualität?“
Organisation und Leitung: Sabine Kühnert

Diskriminierung von Menschen mit Behinderung im Alter im deutschen Sozialrecht
Thomas Klie

Alter(n) als wertvolle Lebensphase erleben – Herausforderungen und Chancen unter Bedingungen einer geistigen Behinderung
Sabine Schäper

Menschen mit Behinderung im Ruhestand – Strategien zur Realisierung von Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe im Alter
Jana Offergeld

Alter von Menschen mit Behinderung: Anforderungen an die Qualifizierung der Mitarbeiter
Sabine Kühnert

- 14:00 – 15:30
Raum 112 Papersession „Wert(e) des Alters und Ökonomie“
Moderation: Ulrich Otto
- Späte Zündung oder letzte Ausfahrt? Gründungen in der zweiten Lebenshälfte in Deutschland
Annette Franke
- Die Einführung von betrieblichem Altersmanagement als mikropolitische Prozess
Jan Bögel
- Rationierung im öffentlichen Gesundheitswesen und Relevanz für eine alternde Gesellschaft?
Adelheid Susanne Esslinger, S. Köllner; M. Stannarius, Hans Jürgen Heppner
- Studie Ökonomische Potenziale und neuartige Geschäftsmodelle im Bereich Altersgerechte Assistenzsysteme
Meiko Merda, Grit Braeseke, Uwe Fachinger, Hellen Koch, Klaus-Dirk Henke, Sabine Troppens

Sektionsübergreifendes Programm

- 15:30 – 16:00
Raum 109 Tagungsabschluss und „Farewell“
Frank Oswald & Cornelia Kricheldorf

Donnerstag,
22.09.2011,
13:00 – 17:30
Uhr (Foyer)

Freitag,
23.09.2011,
09:00 – 14:00
Uhr (Foyer)

Wissenschaftliche Präsentationen in Posterformat (in alphabetischer Reihenfolge der Erstautoren/innen¹)

1. Seniorenfreundliche Kommunalverwaltung - Zum Design eines neu gestarteten Projekts (*Peter-Georg Albrecht*)
2. „Die Heimat vergisst man nicht“ – Eine qualitative empirische Analyse zu subjektiven Bedeutungen von Orten und Gegenständen im Leben von Menschen mit Demenz (*Judith Beil*) [*gemeinsam mit Nr. 13, 23, 24*]
3. Wissenstransfer von ausscheidenden Interessenvertretungsmitgliedern. Eine empirische Untersuchung zur Klassifizierung und Nutzung des Wissens der aus Altersgründen ausscheidenden Interessenvertretungsmitglieder (*Britta Bertermann*)
4. PURFAM - Potenziale und Risiken in der familialen Pflege alter Menschen (1): Wahrgenommene Handlungserfordernisse: Ergebnisse der PURFAM-Experteninterviews (*Marion Bonillo*) [*gemeinsam mit Nr. 18*]
5. Unterschiede in körperlicher Fitness und subjektiver Gesundheit zwischen deutschen und vietnamesischen älteren Erwachsenen (*Volker Cihlar*)
6. „Alt sein“ in Indien - eine gerontoethnologische Untersuchung zweier Altenheime im urbanen Raum (*Leona Dotterweich*)
7. Zukünftige Pflegebedarfe von Migrantinnen und Migranten – eine klientenzentrierte Analyse (*Adelheid Susanne Esslinger*)

¹ Weitere Autoren/innen sowie Institutionen aller Erstautoren/innen werden im endgültigen Programm angegeben. Es ist geplant, die Poster über die gesamte Tagungsdauer auszuhängen.

8. Führung in der stationären Altenpflege – eine systematische Literaturanalyse (*Adelheid Susanne Esslinger*)
9. Förderung der Einwilligungsfähigkeit in medizinische Maßnahmen bei Demenz durch ressourcenorientierte Kommunikation (EmMa) (*Julia Haberstroh*)
10. Konzeption und Evaluation einer partizipativen Gruppenintervention für Ältere ab 50 Jahren als Bestandteil stadtteilbezogener Gesundheitsförderung (*Maria Hochmuth*)
11. Pflegeheim-Einbahnstraße? Ergebnisse aktivierender Pflege und Therapie von Heimbewohnern bis zur Entlassung und ½ Jahr später (*Barbara Kieslich*)
12. Entwicklung einer populationsbasierten Intervention zur Reduktion osteoporotischer Frakturen (*Diana Klein*)
13. Zum Zusammenhang von Persönlichkeit, räumlicher Umwelt und leichter kognitiver Beeinträchtigung: Befunde aus der ILSE-Studie (*Elzbieta Kuzma*) [gemeinsam mit Nr. 2, 23, 24]
14. Alterskonzepte und Versorgungspräferenzen von Senioren mit noch lebenden Eltern (*Denis Lamsfuß*)
15. Subjektiv wahrgenommene Lebensqualität im Pflegeheim. Ergebnisse einer qualitativen Bewohnerbefragung (*Roger Meyer*)
16. Entwicklung eines Gruppenbezogenen Intranets als Form modifizierter Kommunikation - eine Prozess- und Werkstattbeschreibung aus dem 1. Praxisjahr (*Horst Michaelis*)
17. InnoWo - zuhause Wohnen Bleiben bis zuletzt (*Ulrich Otto*)
18. PURFAM - Potenziale und Risiken in der familialen Pflege alter Menschen (2): Assessment und Intervention zur Früherkennung von Misshandlung und Vernachlässigung (*Elisabeth H. Philipp-Metzen*) [gemeinsam mit Nr. 4]
19. Was passiert wenn Louise den Gustav nicht mehr pflegen kann? Analyse sozialer (in)formeller Netzwerke aus Sicht der ‚Pflegerberatung vor Ort‘ (PbvO) (*Martina Roes*)
20. Measuring the Quality of Transitional Care in Long Term Services and Support (LTSS) – Report from the Long Term Quality Alliance (LTQA) Work Group Quality Measurement (Washington, D.C. / USA) (*Martina Roes*)
21. Leben im Altersheim: Erwartungen und Erfahrungen (*Alexander Seifert*)
22. Patientenzimmer im Krankenhaus – Patientenwürde zwischen Krankenhauskultur, individuellem Privatheitsanspruch und wirtschaftlichen Restriktionen (*Angelika Sennlaub*)
23. Flugmobilität der Generation 55+ (*Denise Solle-Haertl*) [gemeinsam mit Nr. 2, 13, 24]
24. Zusammenhänge zwischen kognitiver Leistungsfähigkeit und Indikatoren außerhäuslichen Verhaltens im Alter (*Markus Wettstein*) [gemeinsam mit Nr. 2, 13, 23]
25. Folgen der Kriegstraumatisierung älterer Menschen für häusliche Pflegesituationen – Der Zweite Weltkrieg und familiäre Pflege heute (*Inka Wilhelm*)
26. Entwicklung nachhaltiger Versorgungskonzepte durch Integration und Wertschätzung (*Jürgen Zerth*)
27. Neue Dienstleistungskonzepte im Seniorenmarkt: Welche Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Dienstleistungsstrategie? (*Jürgen Zerth*)